

Pakete YAPS und YAPSGUI - Versenden von SMS-Nachrichten Version 4.0.0-r60785-testing

Christoph Schulz
E-Mail: fli4l@kristov.de

Das fli4l-Team
E-Mail: team@fli4l.de

14. Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Dokumentation des Paketes YAPS	3
1.1. OPT_YAPS - Versenden von SMS-Nachrichten	3
1.1.1. Einleitung	3
1.1.2. Voraussetzungen	3
1.1.3. Mobilfunknetze	3
1.1.4. Kosten	4
1.1.5. Konfiguration	4
1.1.6. Bedienung	5
2. Dokumentation des Paketes YAPSGUI	6
2.1. OPT_YAPSGUI - Web-Oberfläche für YAPS	6
2.1.1. Einleitung	6
2.1.2. Oberfläche	6
2.1.3. Telefonbücher	6
2.1.4. Konfiguration	7
2.1.5. Zugriffsrechte	8
A. Anhang zum Paket YAPS	9
A.1. Dank	9
A.2. Lizenz	9
B. Anhang zum Paket YAPSGUI	10
B.1. Dank	10
B.2. Lizenz	10
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	12
Index	13

1. Dokumentation des Paketes YAPS

1.1. OPT_YAPS - Versenden von SMS-Nachrichten

1.1.1. Einleitung

Mit YAPS können über eine ISDN-Karte oder ein Modem des fli4l-Routers SMS-Nachrichten verschickt werden, wobei je nach Provider weniger Kosten entstehen, als beim SMS-Versand mit einem Handy. Außerdem ist das Eintippen der SMS an der PC-Tastatur angenehmer.

Dieses Paket ist eine Anpassung des OPT_YAPS-Pakets von Ralf Dausend an fli4l 3.x. Es beruht auf dem Linux Programm “yaps” von Ulrich Dessauer und war ursprünglich von Stefan Rupprecht. Ralf Dausend hat es ausgebaut und die ursprüngliche Fassung der Anleitung geschrieben.

1.1.2. Voraussetzungen

YAPS benötigt nur einen fli4l-Router mit ISDN-Karte oder einem Modem. Konfiguriert wird YAPS über die Datei `config/yaps.txt`. Die von YAPS benötigte Datei `/etc/yaps.rc` wird beim Booten des Routers vom Skript `rc500.yaps` erstellt.

Wichtig: *YAPS funktioniert nicht über DSL oder Internet! YAPS benötigt auf jeden Fall eine ISDN-Karte oder ein Modem!*

1.1.3. Mobilfunknetze

Für Deutschland sind folgende Dienste für den SMS-Versand eingerichtet:

- D1 mit den Vorwahlen 0151, 0160, 0161, 0170, 0171, 0175
- D2 mit den Vorwahlen 0152, 0162, 0172, 0173, 0174
- E-Plus mit den Vorwahlen 0163, 0177, 0178

Viag Interkom bzw. O2 bot lange Zeit gar keinen SMS-Gateway an und hat jetzt nur einen schlecht funktionierenden und langsamen Gateway (Stand 2005), deshalb ist O2 so konfiguriert, dass über den D2-Gateway gesendet wird. Die Vorwahlen sind 0176 und 0179.

Peter Egli hat YAPS für die Schweiz um folgende Dienste erweitert: Swisscom, Orange, Sunrise und Tele2 (über Swisscom). Vielen Dank dafür, Peter!

YAPS ist ohne internationale Vorwahlen konfiguriert, so dass Nutzer aus Deutschland und der Schweiz direkt ohne weitere Konfiguration jeweils ihre landeseigenen Netze erreichen können. Sollte jemand aus Deutschland in ein Schweizer Netz senden wollen oder umgekehrt, müssen in der `rc500.yaps` noch die jeweiligen internationalen Vorwahlen für die jeweiligen Netze ergänzt werden.

1.1.4. Kosten

Da die Kosten im Mobilfunksektor in ständiger Bewegung sind und auch stark vom gewählten Tarif abhängen, muss jeder User selbst entscheiden, was ihm der Service von OPT_YAPS wert ist und was er kostet.

Wichtig: *Vor einiger Zeit haben sich mehrere Nutzer gemeldet, bei denen die Verbindung von YAPS zum SMS-Gateway über mehrere Stunden gehalten wurde. Da die Verbindung zu einer Mobilfunknummer hergestellt wird, war das entsprechend teuer. Der Fehler lag höchstwahrscheinlich beim SMS-Gateway und nicht bei YAPS, trotzdem mussten die Leute aber die hohe Telefonrechnung zahlen. Deswegen der Hinweis: Bei der Benutzung von YAPS sollte immer überprüft werden, dass nach dem Versenden der SMS die Verbindung getrennt wurde. Das Versenden dauert normalerweise drei bis vier Sekunden, in Ausnahmefällen auch mal zehn bis zwanzig Sekunden.*

Die Nutzung von YAPS erfolgt auf eigene Gefahr!
Das fli4l-Team kann nicht für eventuell entstehende Kosten aufkommen!

1.1.5. Konfiguration

OPT_YAPS Steht dieser Wert auf "yes", wird das Paket aktiviert.

YAPS_USE_CID Diese Variable muss auf "True" oder "False" gesetzt werden. Wenn "True" gewählt wird, wird die Caller-ID beim Versand aktiviert (siehe nächste Option). Die Caller-ID ist die Absendernummer, die auf dem Handy, das die SMS empfängt, angezeigt wird. Leider funktioniert das scheinbar nur bei D2, bei D1 wird immer die Telefonnummer (MSN) angezeigt, von der aus die SMS verschickt wurde. Bei E-Plus wird immer die Nummer der SMS-Zentrale angezeigt.

YAPS_CID Diese Variable enthält die Absendernummer, ohne Leerstellen oder sonstige Trennzeichen.

YAPS_USE_SIG Diese Variable muss auf "True" oder "False" gesetzt werden. Wenn "True" gewählt wird, wird eine Signatur an die SMS angehängt (siehe nächste Option).

YAPS_SIG Die zu verwendende Signatur, dabei bitte die max. Länge von 160 Zeichen pro SMS beachten. Ist die Signatur 50 Zeichen lang, bleiben nur noch 110 Zeichen für die SMS. Ist eine SMS (inklusive Signatur) länger als 160 Zeichen, zerlegt YAPS sie in mehrere SMS zu je max. 160 Zeichen, d.h. wenn man z.B. einen 500 Zeichen langen Text eingibt, schickt YAPS einfach 4 SMS-Nachrichten hintereinander.

YAPS_CBC Will man einen Call-by-Call Provider nutzen, kann man hier dessen Vorwahl eintragen. Wenn ihr Provider im Minutentakt abrechnet, ist ein CbC Provider schon sinnvoll, wenn man einen hat, der bei Mobilfunknummern im Sekundentakt abrechnet, weil eine SMS normalerweise in drei bis fünf Sekunden verschickt wird.

YAPS_MSN Hier muss die MSN des eigenen Telefonanschlusses (ohne Vorwahl) eingetragen werden. Das Feld darf nicht leer bleiben; wenn eine falsche Nummer angegeben wird, ist das aber nicht schlimm, da die Vermittlungsstelle dann einfach eine der verfügbaren MSNs des Anschlusses setzt.

YAPS_VERBOSE Diese Variable beschreibt mit einem Wert von eins bis vier den von YAPS zu nutzenden Debuglevel. Der Debuglevel gibt an, wieviele Infos YAPS zurückgibt. Normalerweise sollte 1 hier ausreichen. Wenn etwas nicht funktioniert, kann man einen höheren angeben, um zu sehen, woran es liegt.

YAPS_LOG Diese Variable enthält den Pfad und Namen der Log-Datei, die von YAPS angelegt wird. Standardmäßig wird `/var/log/yaps.log` als Log-Datei verwendet. Das Verzeichnis `/var/log` liegt normalerweise in der Ramdisk und ist daher nur solange verfügbar, wie der Router läuft; nach einem Reboot z.B. ist sie weg. Soll die Logdatei nicht gelöscht werden, muss eine Datei z.B. auf der Festplatte angegeben werden.

1.1.6. Bedienung

YAPS kann über die Konsole oder über Telnet/SSH aufgerufen werden:

```
yaps <nummer> "<text>"
```

z.B. `yaps 0171xxx "Hallo, wie gehts?"`.

Ruft man YAPS ohne weitere Parameter auf, wird eine kleine Hilfe zu möglichen Parametern angezeigt.

Es gibt auch eine Eingabeoberfläche für den Mini-HTTPD von fli4l. Diese wurde ursprünglich von Felix Eckhofer geschrieben und kann über die Variable `OPT_YAPSGUI` aktiviert werden. Sie wird im nächsten Abschnitt dokumentiert.

2. Dokumentation des Paketes YAPSGUI

2.1. OPT_YAPSGUI - Web-Oberfläche für YAPS

2.1.1. Einleitung

Dieses Paket bietet eine Web-Oberfläche zur Bedienung von YAPS. Es basiert auf dem OPT-Paket “YAPSGUI”, das ursprünglich von Felix Eckhofer (E-Mail: felix@fli4l.de) entwickelt wurde. Es setzt den Einsatz des Mini-HTTPDs aus dem HTTPD-Paket voraus.

2.1.2. Oberfläche

Ist das Paket installiert (siehe unten), ist es über die Web-Oberfläche des fli4l zu erreichen. Unter “Absender” und “Empfänger” einfach einen Eintrag aus dem Telefonbuch (s.u.) auswählen oder Nummer im Textfeld darunter von Hand eingeben, Nachricht verfassen, auf Abschicken klicken (nur einmal!) und hoffen, dass alles geklappt hat (Bestätigung abwarten...). Das Dropdown-Menü “Debuglevel” regelt, wie viele Meldungen “yaps” ausgibt. “0” gibt am wenigsten und “4” am meisten Meldungen aus.

Mit der Checkbox “Empfangsbestätigung” können Sie bestimmen, ob eine Empfangsbestätigung vom Netzbetreiber angefordert werden soll. Das funktioniert aber leider nicht bei jedem Netzbetreiber.

2.1.3. Telefonbücher

YAPSGUI bietet zur einfacheren Bedienung ein Telefonbuch, sowohl für Absender als auch für Empfänger. Dieses kann auch abhängig vom Benutzer verwaltet werden. Ob und wenn ja, welche Telefonbuch-Dateien verwendet werden sollen, wird in der Konfiguration angegeben (s.u.). Der Aufbau dieser Dateien entspricht dem Aufbau der Telefonbuch-Datei `/etc/phonebook` vom Imonc:

```
Nummer1=Name1
Nummer2=Name2
...
```

Im Namen ist jedes Zeichen außer dem Gleichheitszeichen “=” erlaubt. Ein Beispiel:

```
0170123456=Hans Müller-Lüdenscheidt
0162666555=Sabine v. und zu der Thann
```

Wichtig: Wenn die Telefonbuch-Dateien außerhalb der Weboberfläche bearbeitet werden, ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass die letzte Zeile mit einem harten Zeilenumbruch (Enter) abgeschlossen wird!

2.1.4. Konfiguration

OPT_YAPSGUI Steht dieser Wert auf “yes”, wird das Paket aktiviert. Das setzt natürlich voraus, dass die Variable **OPT_YAPS** auf “yes” steht und “yaps” somit installiert wird.

YAPSGUI_DEBUG Der Standardwert für das Dropdown-Menü “Debuglevel”. Möglich sind Werte zwischen “0” und “4”. Standardmäßig ist “0” voreingestellt.

YAPSGUI_SENDER_TB_COMMON Hier wird angegeben, wo das allgemeine Absender-Telefonbuch abgelegt werden soll, das für alle Benutzer gleichermaßen verfügbar ist. Das sollte nach Möglichkeit ein Ort sein, das einen Neustart des Routers überdauert, etwa eine Festplatte, ein USB-Stick oder eine CompactFlash-Karte, da die Einträge sonst nach dem Neustart wieder verschwunden sind! Standardmäßig ist `/data/sndbook-common` vorgegeben.

YAPSGUI_RECIPIENT_TB_COMMON Hier wird angegeben, wo das allgemeine Empfänger-Telefonbuch abgelegt werden soll, das für alle Benutzer gleichermaßen verfügbar ist. Das sollte nach Möglichkeit ein Ort sein, das einen Neustart des Routers überdauert, etwa eine Festplatte, ein USB-Stick oder eine CompactFlash-Karte, da die Einträge sonst nach dem Neustart wieder verschwunden sind! Standardmäßig ist `/data/rcvbook-common` vorgegeben.

YAPSGUI_USER_N Die Anzahl der Benutzer, die eigene Telefonbücher erhalten sollen. Alle anderen Benutzer verwenden automatisch das allgemeine Telefonbuch. Standardmäßig ist “0” vorgegeben, d.h. dass nur ein Telefonbuch existiert, das für alle Benutzer verwendet wird.

YAPSGUI_USER_x Hier wird der Benutzername des x. Benutzers vermerkt, für den ein eigenes Telefonbuch geführt werden soll. Der Benutzername muss absolut identisch mit demjenigen aus der Konfiguration des Mini-HTTPDs sein (`config/httpd.txt`); insbesondere muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden!

YAPSGUI_SENDER_TB_x Hier wird angegeben, wo das Absender-Telefonbuch für den entsprechenden Benutzer abgelegt werden soll. Zur Auswahl des Speicherortes gilt das Gleiche wie für das allgemeine Absender-Telefonbuch (siehe hierzu die Beschreibung der Variable **YAPSGUI_SENDER_TB_COMMON** weiter oben). Standardmäßig ist `/data/sndbook-userx` vorgegeben, wobei das “x” durch die Nummer des Benutzers ersetzt wird.

YAPSGUI_SENDER_STD_x Diese Variable regelt, welcher Absender-Eintrag beim Aufruf der Web-Oberfläche ausgewählt werden soll, wobei die Zählung bei Eins beginnt. Wird “0” angegeben (der voreingestellte Wert), wird anfangs gar kein Absender ausgewählt.

YAPSGUI_RECIPIENT_TB_x Hier wird angegeben, wo das Empfänger-Telefonbuch für den entsprechenden Benutzer abgelegt werden soll. Zur Auswahl des Speicherortes gilt das Gleiche wie für das allgemeine Empfänger-Telefonbuch (siehe oben). Standardmäßig ist `/data/rcvbook-userx` vorgegeben, wobei das “x” durch die Nummer des Benutzers ersetzt wird.

YAPSGUI_RECIPIENT_STD_x Diese Variable regelt, welcher Empfänger-Eintrag beim Aufruf der Web-Oberfläche ausgewählt werden soll, wobei die Zählung bei Eins beginnt. Wird “0” angegeben (der voreingestellte Wert), wird anfangs gar kein Empfänger ausgewählt.

2.1.5. Zugriffsrechte

Die Berechtigungsstufe für den httpd kann für das Senden und Ändern der Telefonbücher separat vergeben werden. Bei `HTTPD_RIGHTS_N` muss dann “sms:send” bzw. “sms:edittb” angegeben werden. Ein Benutzer mit den Rechten “all” darf natürlich alles :)

A. Anhang zum Paket YAPS

A.1. Dank

Das fli4l-Team möchte hier ausdrücklich Ralf Dausend (E-Mail: dausend-ralf@gmx.de) danken, der dieses Paket ins Leben gerufen und längere Zeit gepflegt hat. Ohne seine konstruktive Mitarbeit und Kooperationsbereitschaft wäre es nicht möglich gewesen, das Paket für die neuen fli4l-Versionen geeignet anzupassen.

A.2. Lizenz

Copyright ©2003-2010 Ralf Dausend (E-Mail: dausend-ralf@gmx.de)

Copyright ©2010- Das fli4l-Team (E-Mail: team@fli4l.de)

Dieses Programm ist freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation herausgegeben, weitergeben und/oder modifizieren, entweder unter Version 2 der Lizenz oder (wenn Sie es wünschen) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung dieses Programms erfolgt in der Hoffnung, dass es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG - sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTREIFE oder der EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie sollten eine Kopie der GNU General Public License zusammen mit diesem Programm erhalten haben. Falls nicht, schreiben Sie an die

Free Software Foundation Inc.
59 Temple Place
Suite 330
Boston MA 02111-1307 USA.

Unter <http://www.gnu.org/licenses/gpl.txt> ist der Text der GNU General Public License auch im Internet veröffentlicht. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung findet sich unter <http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html>. Diese Übersetzung soll jedoch nur zu einem besseren Verständnis der GPL verhelfen, rechtsverbindlich ist die englischsprachige Version.

B. Anhang zum Paket YAPSGUI

B.1. Dank

Das fli4l-Team möchte hier ausdrücklich Felix Eckhofer (E-Mail: felix@fli4l.de) danken, der dieses Paket ins Leben gerufen und längere Zeit gepflegt hat. Ohne seine konstruktive Mitarbeit und Kooperationsbereitschaft wäre es nicht möglich gewesen, das Paket für die neuen fli4l-Versionen geeignet anzupassen.

B.2. Lizenz

Copyright ©2002-2010 Felix Eckhofer (E-Mail: felix@fli4l.de)

Copyright ©2010- Das fli4l-Team (E-Mail: team@fli4l.de)

Dieses Programm ist freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation herausgegeben, weitergeben und/oder modifizieren, entweder unter Version 2 der Lizenz oder (wenn Sie es wünschen) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung dieses Programms erfolgt in der Hoffnung, dass es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG - sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTREIFE oder der EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie sollten eine Kopie der GNU General Public License zusammen mit diesem Programm erhalten haben. Falls nicht, schreiben Sie an die

Free Software Foundation Inc.
59 Temple Place
Suite 330
Boston MA 02111-1307 USA.

Unter <http://www.gnu.org/licenses/gpl.txt> ist der Text der GNU General Public License auch im Internet veröffentlicht. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung findet sich unter <http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html>. Diese Übersetzung soll jedoch nur zu einem besseren Verständnis der GPL verhelfen, rechtsverbindlich ist die englischsprachige Version.

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Index

OPT_YAPS, [3](#), [4](#)

OPT_YAPSGUI, [6](#), [7](#)

YAPS_CBC, [4](#)

YAPS_CID, [4](#)

YAPS_LOG, [5](#)

YAPS_MSN, [4](#)

YAPS_SIG, [4](#)

YAPS_USE_CID, [4](#)

YAPS_USE_SIG, [4](#)

YAPS_VERBOSE, [4](#)

YAPSGUI_DEBUG, [7](#)

YAPSGUI_RECIPIENT_STD_x, [7](#)

YAPSGUI_RECIPIENT_TB_COMMON,
[7](#)

YAPSGUI_RECIPIENT_TB_x, [7](#)

YAPSGUI_SENDER_STD_x, [7](#)

YAPSGUI_SENDER_TB_COMMON, [7](#)

YAPSGUI_SENDER_TB_x, [7](#)

YAPSGUI_USER_N, [7](#)

YAPSGUI_USER_x, [7](#)